

„Geschichte und Eigentümerstruktur der Wiener Sozialdienste“

Die Wiener Sozialdienste sind ein gemeinnütziger Verein, der hauptsächlich für die Stadt Wien verschiedene soziale Dienste durchführt.

Der Verein wurde 1946 als Verein „Wiener Hauskrankenpflege“ von Beamten der Stadt Wien (Dipl. Schwestern und FürsorgerInnen des Sozialamtes) gegründet. Neben pflegerischen Aufgaben organisierten sie damals für sozial schlechtgestellte, bedürftige und alte Menschen Nahrung, Kleidung, Heizmaterial, Waschmittel etc.

In den 50iger Jahren wurden bereits die ersten HeimhelferInnen ohne Ausbildung aufgenommen. Ende der 60iger Jahre, Anfang der 70iger Jahre begann dann der Ausbau von sozialen Diensten vor allem unter Stadtrat Stacher, der auch lange Präsident unseres Vereins war. Seit 1975 gibt es auch die vom Arbeitsamt (jetzt Arbeitsmarktservice) geförderte Ausbildung zur HeimhelferIn.

1973 wurde der Verein „Wiener Hauskrankenpflege“ in den Verein „Wiener Sozialdienste“ umbenannt. Es kamen Reinigungsdienst und Besuchsdienst dazu. 1976 konnte der Verein in das neue Haus, Camillo-Sitte-Gasse 6, einziehen. Damals wurden ca. 200 HeimhelferInnen beschäftigt, heute sind es ca. 600. In ganz Wien üben 3300 HeimhelferInnen derzeit diesen Beruf in verschiedenen Organisationen aus.

Der Kontaktbesuchsdienst startete 1976, in dessen Rahmen alle über 70jährigen Wienerinnen und Wiener in ihrer Wohnung aufgesucht und über ihre Wünsche und Beschwerden befragt werden.

Im selben Jahr wurde durch Prof. Anne Kohn-Feuermann (Stadt Wien) und Univ.-Prof. Dr. Hans Strotzka (Wiener Sozialdienste) das Institut für Ehe- und Familientherapie gegründet.

Die erste mobile Ergotherapeutin wurde 1978 eingestellt. Damit wurde erstmals in Wien die kostenlose qualifizierte Beratung über Hilfsmittel und behindertengerechte Wohnungsadaptierung möglich.

Der gezielte Ausbau der Mobilien Ergotherapie erfolgte in Wien ab 1993 auf der Grundlage des Programms des Wiener Gemeinderates „Hilfe im hohen Alter“.

Ab 1987 wurde das Leistungsangebot um die Behindertenbetreuung erweitert. Wohngemeinschaften für primär geistig behinderte Menschen wurden eingerichtet und eine Beschäftigungstherapiewerkstätte geschaffen. Anfang der 90iger Jahre wurde beschlossen weniger in die Entwicklung der Betreuung in Wohngemeinschaften sondern in den Ausbau der Mobilien Betreuung zu investieren, was sich als erfolgreiche Strategie herausstellte.

1991 wurde aus einem bereits bestehenden Arbeitslosenprojekt der sozialökonomische Betrieb Team Idee geschaffen, der heute zu den größten Einrichtungen zur Arbeitsintegration für langzeitarbeitslose Menschen in Wien zählt.

Neue Einrichtungen wie die Basalen Förderklassen, die Frühförderung und das Zentrum für Entwicklungsförderung kamen ebenfalls in den 90iger Jahren dazu und

sind aus dem heutigen Betreuungsangebot sozialer Dienstleistungen in Wien nicht mehr wegzudenken. Besonders mit den Basalen Förderklassen konnte inzwischen ein flächendeckendes Angebot im Regelschulwesen in Wien für schwer- und mehrfach behinderte und pflegeabhängige Kinder aufgebaut werden.

Im November 2002 haben die Wiener Sozialdienste drei gemeinnützige Gesellschaften mbH gegründet, die sich in 100% Eigentum des Vereins befinden.

Ab **1. 1. 2003** gingen die Dienstleistungen
Hauskrankenpflege (DGKP und Pflegehilfe)
Heimhilfe
Reinigungsdienst/Haushaltshilfe
Besuchsdienst
Geriatrisches Tageszentrum Anton Benya
Betreute Seniorenwohngemeinschaften
in die **Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH**,

die Angebote für behinderte Kinder und Erwachsene wie
Basale Förderklassen
Behindertenbetreuung (Wohnen, HandWerk)
Mobile Frühförderung und
Zentrum für Entwicklungsförderung
in die **Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH**

und der sozialökonomische Betrieb Team Idee in die **Wiener Sozialdienste Team Idee-SÖB GmbH** über.

Im Verein geblieben sind:
Institut für Ehe- und Familientherapie,
Kontaktbesuchsdienst
Mobile Ergotherapie
Projekte (nationale und internationale)
betriebliche Dienstleistungen (z.B. Buchhaltung, Lohnverrechnung auch für die GmbH-Tochterbetriebe).

Insgesamt beschäftigen alle Betriebe der Wiener Sozialdienste derzeit ca. 1200 Personen.

Wiener Sozialdienste (Verein)

Vorstand

7 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder

Präsidentin

Abgeordnete zum Nationalrat Mag.^a Christine Lapp

Vizepräsidentin

2. Landtagspräsidentin Marianne Klicka

Geschäftsführung

Inge Maier-Weißinger, Geschäftsführerin
Renate Höhn, stv. Geschäftsführerin

Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH

Eigentümerversreter-Ausschuss

Abgeordnete zum Nationalrat Mag.^a Christine Lapp
2. Landtagspräsidentin Marianne Klicka
Univ. Prof. Prim. Dr. Franz Böhmer

Geschäftsführung

Mag. Marianne Hengstberger
Inge Maier-Weißinger

Aufsichtsrat

Dr. Michaela Moritz (Vorsitzende)
Dr. Johann Hauf (Stellv. Vors.)
Margarete Kornherr
Dr. Elisabeth Neck-Schaukowitsch
Elisabeth Proyer
Hildegard Wichra-Zack

Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH

Eigentümerversreter-Ausschuss

Abgeordnete zum Nationalrat Mag.^a Christine Lapp
2. Landtagspräsidentin Marianne Klicka
Univ. Prof. Prim. Dr. Franz Böhmer

Geschäftsführung

Gisela Kersting-Kristof, MBA
Inge Maier-Weißinger

Wiener Sozialdienste Team Idee-SÖB(sozialökonomischer Betrieb) GmbH

Eigentümerversreter-Ausschuss

Abgeordnete zum Nationalrat Mag.^a Christine Lapp
2. Landtagspräsidentin Marianne Klicka
Univ. Prof. Prim. Dr. Franz Böhmer

Geschäftsführung

Inge Maier-Weißinger
Josef Schaukowitsch